



NÜRNBERG ICE TIGERS  
**TREIBHAUSGAS-  
BILANZ**

SAISON 2022/23

**Version 1. Stand: 23.05.2024**

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 Umweltleistung der Nürnberg Ice Tigers..... 2
  - 1.1 Emissionen..... 2
  - 1.2 Grundlagen der THG-Bilanzierung..... 2
  - 1.3 Systemgrenzen und Methodik ..... 3
- 2 Treibhausgas-Bilanz der Nürnberg Ice Tigers ..... 4
  - 2.1 Übersicht ..... 4
  - 2.2 Detailliertere Ergebnisdarstellung..... 6
- 3 Reduktionspfad..... 7
  - Ziele und Maßnahmen..... 8
- 4 Anhang..... 11



## 1 Umwelleistung der Nürnberg Ice Tigers

Die Deutsche Eishockey Liga GmbH & Co. KG (PENNY DEL) hat für die Saison 2024/25 Nachhaltigkeitskriterien zur Erteilung einer Klublizenz beschlossen. In diesem Zusammenhang sind die Klubs erstmalig dazu verpflichtet, eine umfassende Treibhausgas-Bilanz (THG-Bilanz) zu erstellen und zukünftig mindestens alle zwei Jahre vorzulegen. Wir haben im Geschäftsjahr 2022/23 zum ersten Mal eine Analyse der Umweltauswirkungen unserer Nürnberg Ice Tigers mittels einer THG-Bilanzierung vorgenommen und auf dieser Basis anschließend Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umwelleistungen definiert.

### 1.1 Emissionen

Die Emissionen beziehen sich auf Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) unserer Nürnberg Ice Tigers und werden in einer Bilanz ausgewiesen. In ihr werden die bekannten Quellen für die THG-Emissionen in unserem Wirkungsbereich unter Angabe der verursachten THG-Menge im Berichtszeitraum (ein Geschäftsjahr) dargestellt. Die THG-Bilanz ist zudem ein internes Kontrollinstrument für die Entwicklung unserer THG-Emissionen und für die Überprüfung der Wirksamkeit von Maßnahmen. Auf Basis unserer THG-Bilanz definieren und priorisieren wir geeignete Reduktionsmaßnahmen.

### 1.2 Grundlagen der THG-Bilanzierung

Die Ermittlung der Treibhausgase erfolgt in Orientierung an den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol). Das GHG Protocol ist international anerkannt und gilt als Standard für die Bilanzierung von THG-Emissionen von Unternehmen, entwickelt vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). Das GHG Protocol definiert die Grundprinzipien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit und lehnt sich dabei an den Prinzipien finanzieller Rechnungslegung an.

Die Emissionen werden in drei Kategorien, die sogenannten Scopes, unterteilt. Scope 1 umfasst alle direkten THG-Emissionen, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit des Unternehmens entstehen. Scope 2 beinhaltet die THG-Emissionen, die aus der Erzeugung der von einem Unternehmen beschafften Energie resultieren (eingekaufte Energie wie beispielsweise Strom). Scope 3 wiederum bildet die sonstigen vorgelagerten und nachgelagerten indirekten THG-Emissionen (z.B. durch Geschäftsreisen, Mobilität der Mitarbeitenden, Abfall) ab.

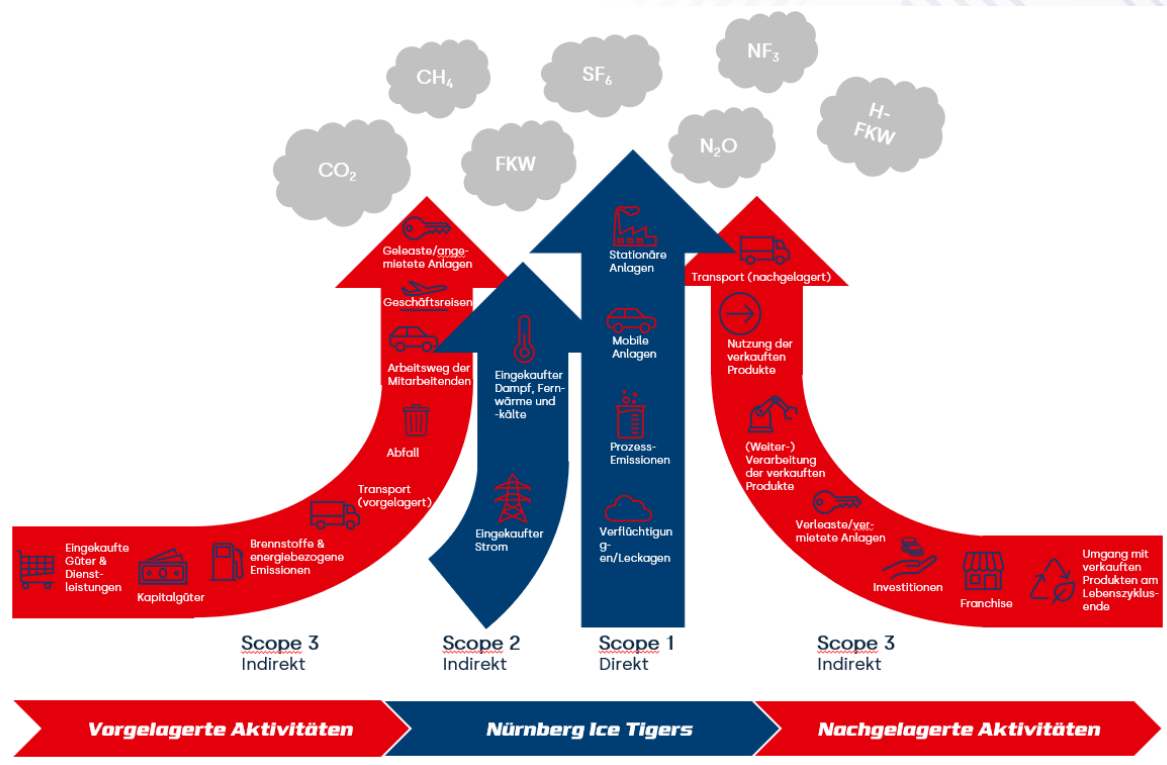


Abbildung 1: Scopes der Treibhausgas-Bilanzierung

Bei der Ermittlung der Emissionen werden die entstandenen Mengen an Treibhausgasen berechnet, die im Kyoto-Protokoll reglementiert sind:

- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
- Methan (CH<sub>4</sub>)
- Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O)
- Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>)
- Stickstoff Trifluorid (NF<sub>3</sub>)
- Teilfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW)
- Perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFKW)

Durch die Multiplikation mit geltenden Emissionsfaktoren wird die Äquivalenz, abhängig von der schädigenden Wirkung auf das Klima, in CO<sub>2</sub> errechnet (CO<sub>2</sub>e). Die Umrechnung in CO<sub>2</sub>-Äquivalente berücksichtigt die unterschiedlichen Treibhauswirkungen der verschiedenen Gase und ermöglicht somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Emissionen.

Eine CO<sub>2</sub>-Bilanz hingegen berücksichtigt nur die Emissionen von Kohlendioxid, da es das häufigste Treibhausgas ist und in der Regel den größten Anteil an den THG-Emissionen ausmacht. Eine CO<sub>2</sub>-Bilanz kann daher ein nützlicher erster Schritt zur Identifizierung von Emissionsquellen und zur Ermittlung von Emissionsreduktionspotenzialen sein. Die von uns durchgeführte vollständige THG-Bilanzierung hingegen berücksichtigt alle relevanten Treibhausgase, einschließlich CO<sub>2</sub>, und ermöglicht somit eine umfassendere Messung und Berichterstattung von Emissionen.

### 1.3 Systemgrenzen und Methodik

Die Systemgrenzen legen den zeitlichen, organisatorischen und operativen Rahmen der Erstellung der Bilanzierung fest. Unsere THG-Bilanz wurde gemäß den Anforderungen des GHG Protocol „The GHG Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard“ erstellt und umfasst die klimarelevanten Treibhausgase,



welche im Zeitraum vom 01.05.2022 bis 30.04.2023 (Geschäftsjahr 2022/23) unter die „operative Kontrolle“ unseres Klubs gefallen sind. In Anlehnung an die Nachhaltigkeitsrichtlinie der DEL erfolgte die Erstellung der THG-Bilanz zudem auf der Basis folgender Kriterien unter Einbeziehung der Energiebereiche Heimspielstätte und Geschäftsstelle (ARENA NÜRNBERGER Versicherung).

### Mindestkriterien 1 (verpflichtend)

<b>Scope 1</b>	Direkte Emissionen (vollständig)
<b>Scope 2</b>	Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Energiebereiche, sofern vorhanden: Geschäftsstelle, Heimspielstätte und Trainingszentrum)
<b>Scope 3</b>	Indirekte Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette (Mobilität der Mannschaft, Zuschauenden und Mitarbeitenden)

Die Erhebung der Verbrauchs- und Aktivitätsdaten für die Saison 2022/23 erfolgte in Abstimmung zwischen Mitarbeitenden unserer Nürnberg Ice Tigers und unserem Nachhaltigkeitspartner Silbury Deutschland. Auf dieser Basis berechnete die myclimate Deutschland gGmbH über das Smart3-Datenmanagementsystem eine vollständige THG-Bilanz. Die Datengrundlage der Emissionsfaktoren für diese Berechnungen stammen aus ecoinvent 3.6 und der Bewertungsmethode IPCC 2013. Dabei wird das Treibhausgas-Potenzial über einen Zeithorizont von 100 Jahren betrachtet (GWP 100a).

Folgende Hinweise sind in Bezug auf die Datengrundlage zu tätigen:

**Energiebereich Geschäftsstelle und Kabinenbereich:** Unserer Nürnberg Ice Tigers Eishockey GmbH wurde von der Betreibergesellschaft der ARENA NÜRNBERGER Versicherung für die Geschäftsstelle und den Kabinenbereich ein durchschnittlicher Stromverbrauch von 1.500 kWh mitgeteilt. Da für den Wärmeverbrauch keine Daten vorlagen, wurde eine Annahme auf Basis der Fläche in m<sup>2</sup> getroffen.

**Mobilität Gästefans:** Die Mobilität der Gästefans wurde mit Hilfe der zentral durchgeführten Umfrage der DEL ermittelt. Da die Anzahl der verkauften Tickets an Gästefans nicht bekannt war, wurde auf Basis von Erfahrungswerten anderer Klubs von einem durchschnittlichen Anteil von 3 Prozent ausgegangen. Als Entfernung wurde die Distanz zwischen dem Heim- und Gästestadion angenommen.

## 2 Treibhausgas-Bilanz der Nürnberg Ice Tigers

### 2.1 Übersicht

Die Übersicht der Ergebnisse unserer THG-Bilanz zeigt auf, dass wir innerhalb der geltenden Systemgrenzen im Geschäftsjahr 2022/23 insgesamt **1.469,12 t CO<sub>2</sub>e** in der emittiert haben. Anschaulich dargestellt entspricht diese Anzahl jeweils...



Abbildung 2: THG-Emissionen im Vergleich



Der mit Abstand größte CO<sub>2</sub>e-Ausstoß in der Saison 2022/23 ist mit 1.017,58 Tonnen oder 69,26 Prozent der Fan-Mobilität zuzurechnen (davon 53,78 Prozent Heimfans und 15,48 Prozent Gastfans). Die größte Herausforderung dieses Punkts besteht darin, dass unser Klub keinen direkten Einfluss darauf nehmen kann. Der nächstgrößere Ausstoß an CO<sub>2</sub>e entfällt mit 174,29 Tonnen oder 11,86 Prozent auf den Verbrauch bezogener Elektrizität in Form von Strom (Strommix). Weitere wichtige Emissionsquellen sind in der Kategorie Mobilität der Geschäftsverkehr mit 106,30 Tonnen und die Emissionen durch den Wärmeverbrauch des Stadion-Betriebs inklusive Geschäftsstelle und Kabinenbereich mit 66,82 Tonnen in der Kategorie Energie.

	Kategorie	t CO <sub>2</sub> e	Anteil in %	Scopes
	<b>Gesamtemissionen</b>	<b>1.469,12</b>	<b>100</b>	
	<b>Energie</b>	<b>241,11</b>	<b>16,41</b>	
⚡	Elektrizität	174,29	11,86	2 & 3.3
🌡️	Heizen und Kühlen	66,82	4,55	1 & 3.3
	<b>Mobilität</b>	<b>195,59</b>	<b>13,31</b>	
🚗	Pendelverkehr	38,36	2,61	3.7
✈️	Geschäftsverkehr	106,30	7,24	3.6
🚗	Team-Mobilität (inkl. Übernachtungen und Verpflegung)	50,93	3,47	3.6
	<b>Fan-Mobilität</b>	<b>1.017,58</b>	<b>69,26</b>	
🚗	Heimfans	790,09	53,78	3.6 & 3.7
🚗	Gastfans	227,49	15,48	3.6 & 3.7
	<b>Transport</b>	<b>14,84</b>	<b>1,01</b>	
🛢️	Treibstoffverbrauch firmeneigene Fahrzeuge	14,84	1,01	1 & 3.3

Tabelle 1: Ergebnisübersicht der THG-Emissionen

Welch großen Einfluss die Fan-Mobilität auf unseren gesamten ökologischen Fußabdruck hat, wird aus der folgenden Grafik ersichtlich:

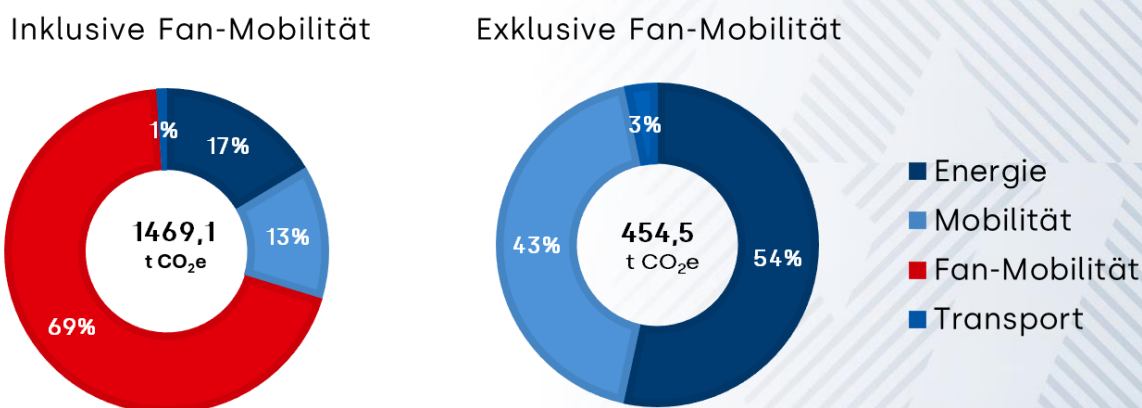








Abbildung 3: THG-Emissionen aufgeteilt nach funktionellen Kategorien

## 2.2 Detailliertere Ergebnisdarstellung

Die Aktivitätsdaten unterliegen einer schwankenden Zuverlässigkeit. In der THG-Bilanz wird die qualitative Unsicherheit in folgenden Kategorien ausgewiesen:

### Datenqualität:

- 3 - Daten basieren auf exakten Messungen, z. B. Zuliefererrechnungen, Zählerwerten
- 2 - Daten basieren auf einer Berechnung oder genauen Schätzung
- 1 - Daten basieren auf einer groben Schätzung
- 0 - Daten nicht angegeben

Kategorie	Aktivitätsdaten			THG-Emissionen	
	Qualität	Menge	Einheit	Emissionen [t CO <sub>2</sub> e]	Scopes
<b>Energie</b>				<b>241,11</b>	
 <b>Elektrizität</b>					
Stromverbrauch (Strommix)	2 & 3	408.106,22	kWh	174,29	2 & 3.3
 <b>Heizen</b>					
Erdgas	1 & 2 & 3	266.876,43	kWh	66,82	1 & 3.3
 <b>Kühlen</b>					
R-717 (NH <sub>3</sub> )	-	0	kg	0	0
<b>Mobilität</b>				<b>195,59</b>	
 <b>Pendelverkehr</b>				<b>38,36</b>	<b>3.7</b>
PKW-mittel	1	119.500,00	km	-	-
PKW-elektrisch	1	2.412,00	km	-	-
 <b>Geschäftsverkehr</b>				<b>106,3</b>	<b>3.7</b>
Öffentliche Verkehrsmittel	2	5.164,00	pkm	-	-
PKW-Mietwagen,	2	5.122,00	km	-	-
PKW-Taxi	2	53,00	pkm	-	-
PKW-privat	2	5.315,00	pkm	-	-
Kurzstrecken-Flüge, <3h hin- und zurück = 1 Flug	2	1	Anzahl	-	-
Langstrecken-Flüge, >6h hin- und zurück = 1 Flug	2	33,5	Anzahl	-	-
 <b>Team-Mobilität (inkl. Übernachtungen und Verpflegung)</b>				<b>50,93</b>	<b>3.6</b>
<i>National</i>					
Zug	2	2065	pkm	-	-
Bus	2	508496	pkm	-	-






Übernachtungen, 4 Stern	2	449	Anzahl	-	-
Fleischhaltige Mahlzeiten <i>International Europa</i>	2	2540	Anzahl	-	-
Bus	2	29880	pkm	-	-
Übernachtungen, 2-3 Stern	2	96	Anzahl	-	-
Fleischhaltige Mahlzeiten	2	289	Anzahl	-	-
<b>Fan-Mobilität</b>				<b>1017,58</b>	
 Heimfans (n= 138034)				790,09	3.6 & 3.7
ÖV	1	2.972.644,07	pkm	-	-
PKW, Fahrende	1	1.542.549,45	pkm	-	-
PKW, Mitfahrende	1	2.001.103,07	pkm	-	-
E-PKW, Fahrende	1	218.358,87	pkm	-	-
E-PKW, Mitfahrende	1	372.769,79	pkm	-	-
Fahrrad	1	106.995,85	pkm	-	-
Zu Fuß	1	3.119,41	pkm	-	-
 Gastfans (n = 4155)				227,49	3.6 & 3.7
<b>Transport</b>		<b>14,84</b>	<b>1,01</b>	<b>14,84</b>	
 Treibstoffverbrauch firmeneigene Fahrzeuge					
Diesel	3	3330,15	Liter	14,84	1 & 3.3

Tabelle 2: Detaillierte Darstellung der THG-Bilanz inkl. Datenqualität

Detaillierte Erläuterungen und Erklärungen zu den einzelnen Emissionskategorien finden sich zudem in folgenden Kapiteln der Nachhaltigkeitsstrategie: 2.2 Gebäude und Infrastruktur, 2.3 Mobilität.

### 3 Reduktionspfad

Ein effektiver Reduktionspfad für die THG-Emissionen ist von entscheidender Bedeutung, um den dringenden Anforderungen des Klimawandels zu begegnen und eine lebenswerte Welt auch für kommende Generationen zu erhalten. Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinie definiert die DEL das übergeordnete Liga-Ziel, die THG-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent zum Basisjahr (2022/23) zu reduzieren und bis 2040 vollständige Klimaneutralität nachzuweisen. Klimaneutralität wird in diesem Fall als „Netto Null“ definiert und bedeutet eine effektive Reduktion aller THG-Emissionen um mindestens 90 Prozent (Scope 1, 2 und 3 inklusive der Mindestkriterien II). Lediglich 10 Prozent der verbleibenden THG-Emissionen dürfen durch Kompensation ausgeglichen werden. In diesem Zusammenhang sind alle Clubs in der DEL dazu verpflichtet einen entsprechenden Reduktionspfad vorzulegen, der sich an dem vorgegebenen Liga-Ziel orientiert.

Auf der Grundlage unserer THG-Bilanz des Basisjahrs (Saison 2022/23) haben wir daher einen entsprechenden linearen Reduktionspfad abgeleitet (Abbildung 4).



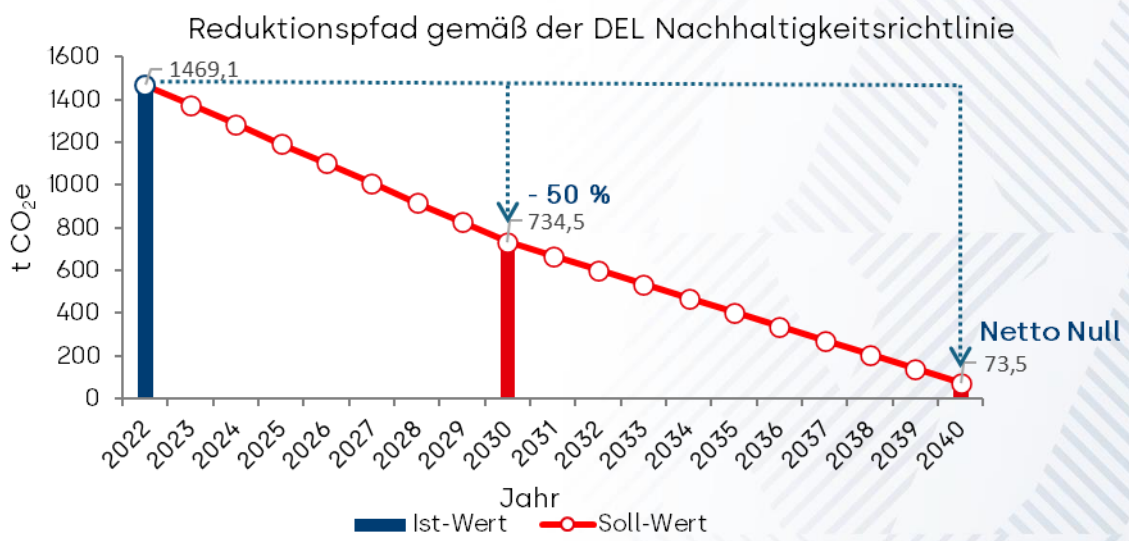







Abbildung 4: Reduktionspfad gemäß der DEL Nachhaltigkeitsrichtlinie


Bei der Betrachtung des Reduktionspfads ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der zukünftigen Hinzunahme weiterer Scope 3 Datenpunkte im Rahmen der Mindestkriterien II (Verpflegung, Material, Merchandise und Abfall) spätestens mit deren Bilanzierung eine Anpassung des Reduktionspfads erforderlich sein wird und die aktuelle Darstellung noch nicht den finalen Stand abbilden kann.




Des Weiteren möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir ein ambitioniertes Reduktionsziel der DEL zwar durchaus begrüßen, dessen tatsächliche Erreichbarkeit in der derzeitigen Ausgestaltung aber als äußerst unwahrscheinlich ansehen. Alleine 70 Prozent unserer gesamten THG-Emissionen sind auf die Fan-Mobilität zurückzuführen, welche wir zwar nach Möglichkeit positiv beeinflussen, aber nicht in dem benötigten Maße aktiv steuern beziehungsweise reduzieren können. Hier sind wir auf die Mitarbeit verschiedenster externer Akteure und den Umbau der gesamten Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Der gleichen Problematik stehen wir auch hinsichtlich der ARENA NÜRNBERGER Versicherung gegenüber. Hier sind wir nur Mieter mit eng begrenzten Handlungsoptionen. Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiv auf die Einhaltung unseres Reduktionspfads hinarbeiten. Ob dieser jedoch tatsächlich realisierbar ist, hängt stark von externen Einflussfaktoren ab und bleibt daher abzuwarten.

**Ziele und Maßnahmen**







Um eine möglichst große Einsparung an THG-Emissionen zu erreichen, haben wir uns für die kommenden Jahre einige Ziele und Maßnahmen gesetzt. Diese stammen aus verschiedenen Themenfeldern unserer Nachhaltigkeitsstrategie und werden an dieser Stelle nochmals gesammelt aufgeführt. Beispielsweise planen wir einen Nachhaltigkeitsspieltag, um unsere Fans für das Thema Nachhaltigkeit und insbesondere die nachhaltige Fan-Mobilität zu sensibilisieren. Parallel dazu werden wir mit relevanten Akteuren Gespräche über die Verbesserung der Infrastruktur rund um die ARENA NÜRNBERGER Versicherung führen, damit unsere Fans auf ein besseres Angebot des ÖPNV zurückgreifen können.

Nr.	Ziel	SDGs	SMART?
K4	Wir stärken unsere Nachhaltigkeitskommunikation durch die Durchführung eines Aktionsspieltages zum Thema Nachhaltigkeit bis Oktober 2024. Dieser soll die Fans aktivieren sowie sensibilisieren und gezielt Nachhaltigkeits-themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Ökonomie unterstützen.	   	

Nr.	Maßnahmen	SMART?
K4a	→ Entwicklung von Aktivitäten und Inhalten: Erstellung eines vielfältigen Programms mit verschiedenen Aktivitäten wie interaktiven Ständen, oder Aktionen, die unsere Fans aktiv einbeziehen und sensibilisieren.	
K4b	→ Kommunikation: Umfassende Werbung und Promotion für den Aktionsspieltag über verschiedene Kanäle wie Social Media, Website, Newsletter, lokale Medien und Partnerschaften, um unsere Fans sowie Sponsoren zu informieren und zu mobilisieren.	
K4c	→ Evaluierung und Nachbereitung: Sammeln von Feedback und Bewertung der Wirksamkeit des Aktionsspieltages, um Erkenntnisse für zukünftige Veranstaltungen zu gewinnen und sicherzustellen, dass unsere Ziele erreicht wurden.	

Nr.	Ziel	SDGs	SMART?
U1	Wir prüfen basierend auf unserem Budget eine Umstellung auf 100 % Ökostrom und verhandeln bis September 2024 mit der ARENA NÜRNBERGER Versicherung über eine mögliche Umsetzung.	 	



Nr.	Ziel	SDGs	SMART?
U2	Wir streben eine Erhöhung des Anteils an nachhaltigen Transportmitteln für die Anreise zu unseren Heimspielen um mindestens 15 % bis zur Saison 2026/27 an, indem wir gezielte Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität (insbesondere des ÖPNV) umsetzen und unsere Fans für nachhaltige Transportoptionen sensibilisieren.	  	
Nr.	Maßnahmen	SMART?	
U2a	→ Wir werden zum Beginn der Saison 2024/25 die angekündigte Digitalisierung des KombiTickets mit inkludierter ÖPNV-Anreise umsetzen. Durch die einfachere Anwendung sollen mehr Fans zur Nutzung des Tickets motiviert werden.		
U2b	→ Es wurden bereits Gespräche mit der VAG geführt, um die rote Zone (Parkverbotszone) bei VAG Rädern um die ARENA NÜRNBERGER Versicherung herum abzuschaffen. Hier möchten wir bis Ende des Jahres 2025 ein positives Ergebnis erzielen.		
U2c	→ Wir prüfen die Einführung einer eigenen Mobilitäts-App zur Förderung nachhaltiger Fan-Mobilität bis zur Saison 2025/26.		
U2d	→ Wir evaluieren die Durchführung verschiedener Sensibilisierungsmaßnahmen für die Fans wie beispielsweise einen Fahrradspieltag oder einen autofreien Spieltag und dessen Umsetzung in der Saison 2024/25. Hier wird zudem der geplante Nachhaltigkeitsspieltag stattfinden, in dessen Rahmen ebenfalls eine nachhaltige Fan-Mobilität beworben werden soll.		
U2e	→ Wir haben bereits Kontakt zur VAG aufgenommen bezüglich der Verbesserung der ÖPNV Anbindung bei Heimspielen und werden hier in der kommenden Saison weitere Gespräch führen und Änderungsoptionen evaluieren.		
U2f	→ Wir streben eine Verbesserung der Datenqualität an über regelmäßige Umfragen zum Thema nachhaltige Fan-Mobilität. Diese sollen noch besser kommuniziert und erläutert werden, um die Teilnahmequote zu erhöhen und aussagekräftigere Daten zu gewinnen.		

Nr.	Ziel	SDGs	SMART?
U3	Wir streben eine Senkung der Emissionen des Geschäftsverkehrs an. Hierfür soll bis zur Saison 2025/26 eine entsprechende Infrastruktur geschaffen werden, die die sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität ermöglicht. Sobald diese Voraussetzungen gegeben sind, können wir ein konkretes SMART-Ziel ableiten.	     	
Nr.	Maßnahmen		SMART?
U3a	→ Da die ARENA NÜRNBERGER Versicherung und die Stadt Nürnberg keine E-Ladesäulen zur Verfügung stellen, prüfen wir die Option, selbst Wallboxen zu installieren. Hierzu werden Gespräche mit Anbietern vereinbart, die Umsetzbarkeit wird zur Saison 2025/26 evaluiert.		

## 4 Anhang









Kategorie	Total [t CO <sub>2</sub> e]	Scope 1 [t CO <sub>2</sub> e]	Scope 2 [t CO <sub>2</sub> e]	Scope 3 [t CO <sub>2</sub> e]
<b>Gesamtemissionen</b>	<b>1.469,12</b>	<b>60,33</b>	<b>135,62</b>	<b>1273,17</b>
<b>Energie</b>	<b>241,11</b>	<b>52,22</b>	<b>135,62</b>	<b>53,28</b>
 Elektrizität	174,29	0,00	135,62	38,68
 Heizen und Kühlen	66,82	52,22	0,00	14,60
<b>Mobilität</b>	<b>195,59</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>195,59</b>
 Pendelverkehr	38,36	0,00	0,00	144,66
 Geschäftsverkehr	106,30	0,00	0,00	38,36
 Team-Mobilität (inkl. Übernachtungen und Verpflegung)	50,93	0,00	0,00	106,30
<b>Fan-Mobilität</b>	<b>1.017,58</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.017,58</b>
 Heimfans	790,09	0	0	790,09
 Gastfans	227,49	0	0	227,49
<b>Transport</b>	<b>14,84</b>	<b>8,11</b>	<b>0,00</b>	<b>6,73</b>
 Treibstoffverbrauch firmeneigene Fahrzeuge	14,84	8,11	0,00	6,73

Tabelle 3: Treibhausgasemissionen aufgeteilt in Scope 1, 2 und 3 gemäß GHG Protocol inkl. Fanmobilität.